

ständiges Saugorgan besitzt, zu den *Dibothria* stellt. Unter den *Tetrabothria* finden wir unter Anderem eine Familie *Amphicotylidae*: *Amphicotyle typica* Dies. ist zwar recht ungenügend bekannt, aber so weit wir zur Zeit urtheilen können, ist es ein Bothriocephalide; der Scolex ist ein typischer Bothriocephalen-Scolex mit dem einzigen Unterschied, daß jede Sauggrube an ihrem Hinterende einen accessorischen kleinen Saugnapf trägt. Ähnliche accessorische Saugnäpfe finden sich aber auch noch bei anderen Cestoden mariner Fische; warum sind dieselben von Ariola bei *Amphicotyle* berücksichtigt und sonst nicht? Bei *Calliobothrium corollatum* würden sich sogar 16 Saugorgane feststellen lassen, wenn man nicht nur die accessorischen Saugnäpfe, sondern auch die Dreitheilung der eigentlichen Bothridien berücksichtigt.

Ich verzichte darauf, noch weitere Details zur Charakterisierung des neuen Systems herauszugreifen, und fasse zum Schlusse meine Ansicht noch einmal dahin zusammen, daß ein Fortschritt in der Systematik der als Helminthen zusammengefaßten Thiergruppen nur erzielt werden kann durch ein möglichst eingehendes anatomisches Studium der einzelnen noch nicht genau untersuchten, also auch nur ungenügend bekannten Arten, deren Zahl sich leider noch fast täglich mehrt, niemals dagegen durch eine Zusammenstellung wie diejenige Ariola's. Dies festzustellen ist aber um so wichtiger, als der italienische Autor alle diejenigen, welche »le prime grandi suddivisioni del gruppo« nicht auf die Haftapparate gründen, »gli organi di fissazione, che pure in questi parassiti costituirono sempre il carattere fondamentale«, der »improprietà« zeihet, und (gewissermaßen zur Entschuldigung) hinzufügt: »se nella sistematica molte difficoltà incontra lo zoologo in genere, esse sono rese maggiori per l'elmintologo«.

4. *Candona pubescens* G. O. Sars ist nicht *Cypris pubescens* Koch.

Von W. Hartwig, Berlin.

(Mit 1 Figur.)

eingeg. 10. November 1899.

Im April und Mai d. J. (1899) fand ich in den Gewässern des Grunewaldes bei Berlin eine *Candona* auf, die ich für die wahre *Cypris pubescens* Koch halte. Ich beschrieb diese Form ausführlicher in dem »Sitzungsbericht der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin« vom 17. October 1899. Mehrere Autoren haben unter der Bezeichnung *Candona pubescens* (Koch) ganz verschiedene Arten beschrieben. Herr Professor Sars in Christiania war auf mein Ansuchen

so liebenswürdig, mir seine *Candona pubescens* in mehreren Stücken, ♂ et ♀, einzuschicken. Dadurch war ich in der Lage, mich von der Verschiedenheit beider oben genannten Candonen vollkommen zu überzeugen. Schon in dem genannten »Sitzungsbericht« schlug ich in einer Anmerkung für die Sars'sche *Candona pubescens* den neuen Namen *Candona Sarsi* vor. Hier will ich nun diese *Candona Sarsi* nom. nov. so beschreiben, bez. die Sars'sche Diagnose (1890, Oversigt p. 64) so weit ergänzen, daß sie in Zukunft nicht wieder mit einer anderen Candona verwechselt werden kann. Ich selber identifizierte sie z. B. früher (»Brandenburgia« 1896, p. 378) mit Koch's und Croneberg's *Candona pubescens*.

Die Schale von *Candona pubescens* G. O. Sars (= *Candona Sarsi* nom. nov.) ist bei beiden Geschlechtern lang und dicht behaart, die Oberfläche mehr oder weniger deutlich reticuliert und außerdem deutlich aber fein mosaikartig gefeldert. In der Seitenansicht bemerkt man vorn und hinten einen deutlichen hyalinen Saum. Der Rücken ist gewölbt¹, der Unterrand ziemlich tief eingebuchtet. In der Rückenansicht bemerkt man leicht, daß die Schale vorn kielartig ausgezogen¹ ist, wobei die linke Hälfte sowohl vorn wie hinten die rechte Hälfte merklich überragt. Die größte Breite liegt bei beiden Geschlechtern gleich hinter der Mitte. Die vier vorderen Muskeleindrücke bilden eine fast gerade Linie, die beiden hinteren stehen in gleicher Höhe mit den beiden mittleren der vorderen Reihe. Bezüglich der Farbe schreibt mir Herr Professor Sars unter dem 7. September 1899: »Die Exemplare waren im Leben ganz undurchsichtig, von milchweißer Farbe«. Die Größenverhältnisse sind, in Millimetern ausgedrückt, folgende:

$$\text{♂ : Länge : Höhe : Breite} = 1,22 : 0,85 : 0,50.$$

$$\text{♀ : Länge : Höhe : Breite} = 1,03 : 0,65 : 0,44.$$

Man vergleiche (messen!) hiermit Koch's Abbildungen seiner *Cypris pubescens* in »Deutschl. Crust.« 11, 6 und wird finden, daß beide Candonen verschieden sein müssen.

Der Putzfuß ist sechsgliedrig, die kleine Hakenborste kurz, hakig und von der Länge des letzten Gliedes.

Die 2. Antenne ist beim ♂ sechsgliedrig; die sog. Spürorgane daran sind lang, fast über die Mitte der Endklauen hinausreichend. Beim ♀ ist die 2. Antenne fünfgliedrig.

¹ Im Gegensatz zu Croneberg's *Candona pubescens*, bei welcher der Rücken gerade und vorn »nicht die geringste Spur« von Kiel vorhanden ist.

Die Greiftaster der ♂ haben die Form, wie sie Fig. 1 zeigt, wobei zu bemerken ist, daß *l* den linken und *r* den rechten Taster darstellt, beide Taster aber etwas gequetscht wurden.



Fig. 1. *Candona pubescens* G. O. Sars.

Die Furcalglieder sind nur wenig gebogen; die beiden an der inneren Curvatur deutlich bedorneten Endklauen sind fast drei Viertel so lang wie der Hinterrand des Furcalgliedes, genaues Verhältnis = 14 : 20.

5. Salamanders with and without lungs.

By Dr. Einar Lönnberg, Upsala, Schweden.

eingeg. 10. November 1899.

By the investigations of Harris Wilder, L. Camerano, P. Moore and the present author it has been proved that many salamanders are normally deprived of lungs. To the list of such species I am able to add two namely: *Spelerpes longicauda* (Green) and *Spelerpes guttolineatus* (Holbrook). At least the former of these seems to have terrestrial habits as Cope in his work on »the Batrachia of North America«¹ says (p. 169): »This . . . is almost always found in rocky ground and in fissures and caves in cliffs. I have never seen it in the water.« The habits of the latter species are not known to me and Cope does not say anything about the same in the work mentioned.

The list of Salamanders known to be without lungs or to have these organs reduced is as follows:

Subfam. *Salamandrinae*:

Salamandrina perspicillata (Savi) (rudimentary: Camerano).

Subfam. *Amblystomatidae*:

Amblystoma opacum Gravh. (highly reduced, rudimentary: Lönnberg).

Subfam. *Plethodontinae*:

Anaides lugubris Hallow (absent: Wilder),

Plethodon cinereus (Green) (absent: Wilder),

P. c. erythronotus (Green) (absent: Wilder),

Plethodon glutinosus (Green) (absent: Lönnberg, Wilder),

¹ Bull. U. S. Nat. Mus. 34. Washington 1889.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Hartwig Waldemar

Artikel/Article: [Candona pubescens G. O. Sars ist nicht Cypris pubescens Koch. 543-545](#)